

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ein großes, schönes Giebelzimmer zu gewinnen und zu mieten. Der Besitzer des Hauses wollte sich auch herbeilassen, die übrigen leerstehenden Räume den Winterbesuchern zur Verfügung zu stellen. Herr Direktor Rimmer war mit der Idee einverstanden und versprach seine größte Unterstützung. Ebenso standen der Lehrkörper, der Landesschulrat und das Unterrichtsministerium dem Plane wohlwollend gegenüber. Letzteres versprach sogar geldliche Unterstützung.

Am 9. Oktober führte ein Auto mehrere Damen und Herren des Lehrkörpers mit dem Herrn Direktor nach Vorderstoder. Alle Besucher waren von der Lage des Hauses entzückt. Nach Rücksprache mit dem Hausbesitzer und nochmaliger Beratung wurde zur Ausführung des Planes geschritten. Prof. Pichler erhielt den Auftrag, das Heim nach den vorgelegten Plänen zu errichten und die notwendigen Arbeiten zu vergeben. In den folgenden Tagen wurden die Schüler von der Angelegenheit verständigt und eine Sammlung unter ihnen eingeleitet, welche einen ansehnlichen Betrag und eine Anzahl von Möbelstücken und Einrichtungsgegenständen ergab. An dieser Stelle sei allen Spendern nochmals der herzlichste Dank zum Ausdruck gebracht.

Mittlerweile schritt der Einbau des Giebelzimmers rüstig vorwärts. Herr Direktor Rimmer hatte für die Wünsche und Bitten Prof. Pichlers nicht nur ein offenes Ohr, sondern auch eine offene Hand. Ebenso ging der Hausbesitzer auf unsere Wünsche in großzügiger Weise ein. Eine Autoladung Einrichtungsgegenstände wurde ins Heim gesandt und zu Neujahr 1933 richtete Prof. Pichler das Heim in tagelanger Arbeit ein. Die letzten Tage der Weihnachtsferien wollte Herr Direktor Rimmer dazu benützen, das neue Heim zu besichtigen. Er sollte es nicht mehr sehen. Sein am 6. Jänner erfolgtes Ableben setzte allen Plänen ein Ende. Die Besucher des Heimes werden aber dem Manne, der durch seine tatkräftige Hilfe die Schaffung dieses wertvollen Landheimes ermöglichte, ein dankbares Gedenken bewahren.

Das Heim besteht derzeit aus dem Schlafräum, einem großen, lichten, luftigen Giebelzimmer mit prächtiger Aussicht. Zur weiteren Benützung stehen den Skiläufern zur Verfügung: eine große Stube, eine Küche, eine Speisekammer und das große Vorhaus. Das Giebelzimmer besitzt 25 Schlafstellen und ist mit Sparherd, Kochgeräten, Werkzeugen, Apotheke usw. ausgestattet. Die große Wohnstube im Erdgeschoß wurde mit Tischen, Bänken und Lampen ausgerüstet und besitzt einen großen Kachelofen. Die Küche mit großem Sparherd und Wasserleitung ist gleichzeitig als Trockenraum eingerichtet. Das geräumige Vorhaus dient zur Aufbewahrung der Ski und Stöcke. Vor dem Haustor wurde ein einfacher Holzvorbau als Windschirm errichtet, der auch den Abort enthält.

Die Umgebung des Hauses ist reizend. Hinterm Haus, gegen Norden, steigen die von tiefen Gräben zerrissenen Hänge des Tamberges an, aus deren dunklem Waldesgrün bleiche Zacken, Schroffen